Herdi-Witz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 43

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

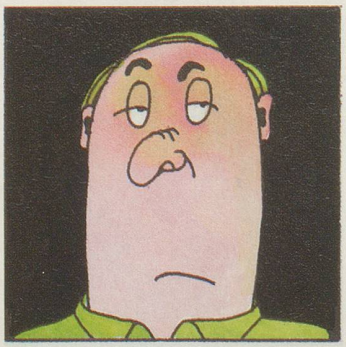
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HERDI-WITZ

Die Gattin des Gefängnisdirektors bereitet eine Grillparty vor und telefoniert ihrem Mann in den Bürotrakt hinüber: «Du, min Grill wott nid rächt. Schick mer doch gschwind eine vo dine Mane übere, am beschte de Brandschtifter, wo sini paar Mönet absitzt!»



Eine frischgewählte Politikerin bittet einen Zirkusdirektor, einen Morgen lang das Dressurtraining im Zelt mitverfolgen zu dürfen: «Wüssed Sie, ich wott nu lärne, wie me mit wilde Tier umgoht.»

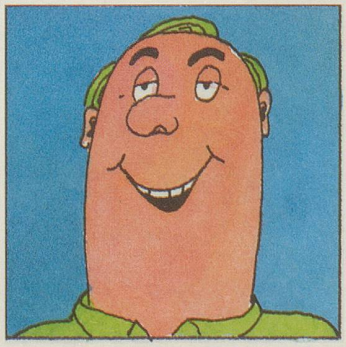
Die Gastgeberin fährt eine Riesenbowle auf und sagt zum entsetzt dreinschauenden Gatten: «Köpfchen, gelt? Die Rollmöpse gegen den Kater habe ich gleich mit hineingetan.»

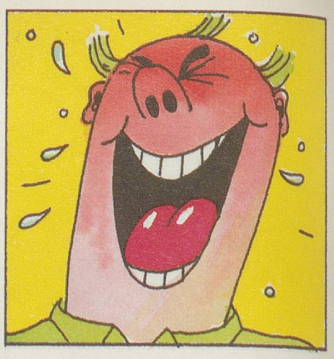
«Mein Mann hat heute beim Golfen einen ausgezeichneten Tag gehabt. Erstmals, seit er Golf spielt, hat er mehr Bälle gefunden als verloren.»

Das Mädelchen im Kindergartenalter fährt erstmals mit den Eltern per Bahn in die Ferien, guckt andauernd und fasziniert am Fenster ins Freie und sagt schliesslich: «Gäll, Mammi, es isch wie Bilderbuech aaluege, nu mues me kei Siite umeblettere.»

Das Leben mancher Durchschnittsbürger ist sozusagen ein Witz ohne Pointe.

«Politik reizt mi nüme», wehrt einer am Stammtisch ab. Darauf ein anderer: «Aber *mich* reizt sie, und zwar bis ufs Bluet.»





Warum Fussball-Schiedsrichter in schwarzem Tenue auf dem Spielfeld herumlaufen? Ganz einfach: Weil sie bei den ruppigen Spielsitten immer mit einem Fuss im Grab stehen.

Schon gehört vom Politiker, der so unbestechlich war, dass er nicht einmal Vernunft annahm?

Vater zum Junior: «Was fallt dir ii, i sonere arrogante Tonart mit mir z rede? Ich bin schliesslich nid din Lehrer.»

Der Trainer zum Boxer knapp vor dem Boxkampf: «Bitte, mach kurzen Prozess mit deinem Gegner: rechte Gerade, linker Haken, fertig. Sonst müssen wir nochmals Geld in den Parkingmeter einwerfen.»

Das Geheimnis der Matratze aus purer Natur.

roviva verführt Sie in das wohltuende Reich der Natur und des tiefen, gesunden Schlafes.

roviva-Matratzen werden mit reinen Naturmaterialien gefertigt: Schafschurwolle, Kamelhaar, Rosshaar, Latex-Kern, Baumwollbezug.

roviva

Bezugsquellennachweis: roviva Roth & Cie. AG, 4705 Wangen a/Aare, Tel. 065/71 12 22

1. Schweizerprodukt seit 1748